

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Miriam Staudte (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz namens der Landesregierung

Ist die Anzahl langer Tiertransporte, die über Niedersachsen abgefertigt werden, im Jahr 2019 angestiegen?

Anfrage der Abgeordneten Miriam Staudte (GRÜNE), eingegangen am 15.10.2019 - Drs. 18/4876 an die Staatskanzlei übersandt am 18.10.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz namens der Landesregierung vom 02.12.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Auf den Hitzesommer 2018 folgte ein ebenso heißer Sommer 2019, der weltweit Hitzerekorde gebrochen hat. Auch in Deutschland werden lange, grenzüberschreitende Tiertransporte für den Export in Drittstaaten durch Veterinärämter genehmigt und abgefertigt.

Bei langen grenzüberschreitenden Nutztiertransporten sind Beförderungen gemäß Artikel 14 VO (EG) 1/2005 gemeint. Sie bedürfen nach Artikel 14 VO (EG) 1/2005 der vorherigen Genehmigung durch die Behörde am jeweiligen Versandort. Wesentlicher Bestandteil des Genehmigungsverfahrens ist neben einer Dokumentenkontrolle die Plausibilitätsprüfung: Enthält das vorgelegte Fahrtenbuch wirklichkeitsnahe Angaben? Ist daraus zu schließen, dass auf dem Transport alle Vorschriften der VO (EG) 1/2005 eingehalten werden? Ist die geplante Transportroute anhand der angegebenen Orte nachvollziehbar? Kann damit gerechnet werden, dass die zulässigen Beförderungszeiten nicht überschritten werden und die vorgeschriebenen Fütterungs-, Pflege- und Ruheintervalle rechtzeitig begonnen werden? Und diese Plausibilitätsprüfung gilt auch für Nicht-EU-Staaten.

Seit dem Urteil des EuGH vom 23.04.2015 (C-424/13) ist klar, dass die Vorschriften der Unionsverordnung auch auf Transportabschnitten, die außerhalb der EU in Drittländern verlaufen, eingehalten werden müssen.

Darüber hinaus besteht gemäß Anhang I Kapitel VI Nr. 3.1 das Erfordernis, dass Belüftungssysteme in den Tiertransportern so konstruiert sind und gewartet werden, dass zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, je nach Außentemperatur für alle Tiere innerhalb des Transportmittels Temperaturen in einem Bereich zwischen 5°C und 30°C, mit einer Toleranz von +/- 5°C, gehalten werden können. Wird dieser Anforderung nicht entsprochen, ist die Genehmigung für den Transport in Transit- und Zielgebiete zu versagen.

Zunehmend gibt es Kritik an den Transportbedingungen und den daraus resultierenden Verstößen gegen das Tierschutzrecht von behördlicher Seite. So weigerten sich erste Veterinärämter schon im März dieses Jahres, Transportgenehmigungen zu erteilen. Die Veterinärinnen und Veterinäre befürchten, sich einer Beihilfe zur Tierquälerei strafbar zu machen, sofern die Anforderungen an die Tiertransporte und die anschließende Schlachtung nicht eingehalten werden (DJGT, Stellungnahme der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V. zu aktuellen juristischen Problemen im Zusammenhang mit Rindertransporten in tierschutzrechtliche Hochrisikoländer, 07.05.2019, S. 29 f.).

DIE ZEIT berichtete ausführlich im April 2019 in dem Artikel „Die Blutspur“ darüber, dass einerseits einige Bundesländer Abfertigungsstopps erließen, andererseits jedoch die Verantwortung auf den

Bund verschieben wollten und eine bundeseinheitliche Lösung anstrebten: „Nachdem einige Amtsveterinäre im Februar begonnen hatten, Transportgenehmigungen zu verweigern, verhängten die zuständigen Landesminister in Bayern, Schleswig-Holstein und Hessen vorläufige Exportstopps, mahnten jedoch eine ‚bundeseinheitliche‘ Regelung an - ansonsten, so die Sorge, wichen die Viehhändler einfach auf angrenzende Länder aus.“

Ähnlich berichtete auch *Top agrar online* Ende Juni 2019 über eine Meldung des Deutschen Tierschutzbundes bezüglich der besonders strategischen Rolle Niedersachsens: „Die Behörden in Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Rheinland-Pfalz genehmigen weiterhin Tiertransporte in Drittstaaten, so der Tierschutzbund. Hessen, Bayern und Schleswig-Holstein fertigen hingegen keine Exporte mehr ab. Per Gerichtsentscheid seien diese jedoch gezwungen, Transporte in Bundesländer wie Niedersachsen zuzulassen, über die die Tiere dann weiter in Drittstaaten verbracht würden“.

Am 21. August 2019 berichtete die *TAZ*, dass die Tierrechtsorganisation Peta mehrere niedersächsische Veterinärinnen und Veterinäre aufgrund von Verstößen gegen den Tierschutz verklagt und Transportunternehmen angezeigt habe.

Am 10. September 2019 hat Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast in einer Pressemitteilung darüber unterrichtet, dass sich Veterinärinnen aus verschiedenen Bundesländern im September 2019 auf eine Reise nach Kasachstan und Usbekistan begeben haben, um zugelassene Entlade- und Versorgungsstationen zu begutachten. Ihrer Meinung nach seien bisherige Langstreckentransporte von Rindern auf der Straße aus Deutschland über Russland nach Kasachstan und Usbekistan sowie nach Süd-/Ostrussland nach der VO (EG) 1/2005 nicht rechtskonform möglich gewesen und auch derzeit nicht möglich. Daraufhin berichtete Ministerin Otte-Kinast, sie habe „veranlasst, dass die Abfertigung von Rindertransporten auf der Hauptroute Kasachstan/Usbekistan/Süd-/Ostrussland gestoppt wird. Die kommunalen Veterinärämter in Niedersachsen, die für die Plausibilitätsprüfung und die Abfertigung der Transporte zuständig sind, wurden aufgefordert, bis auf weiteres davon abzusehen, Rindertransporte auf dieser Route zu genehmigen. Ein entsprechender Erlass ist am Freitag, den 6. September 2019 an die zuständigen Behörden versandt worden.“

Vorbemerkung der Landesregierung

Geeignete Ablade- und Versorgungsstellen sind insbesondere für Langstreckentransporte von Rindern in Drittländern unabdingbar. Auf der sogenannten Ostroute verfügen mittlerweile zwei Stationen über offizielle „Zulassungen“ der zuständigen russischen Behörden. Derzeit finden von Niedersachsen aus keine Transporte in sehr weit östlich gelegene Regionen statt, da zu weiteren Versorgungsstationen keine validen Kenntnisse vorliegen. Langstreckentransporte von Schlachtvieh finden nicht mehr statt; der Transport von anderen Tieren als Rindern und in geringem Umfang von Schweinen spielt keine nennenswerte Rolle. Klimaparameter werden derzeit eingehalten.

Niedersachsen strebt nach wie vor eine offizielle Validierung maßgeblicher Versorgungsstellen und Routen nach internationalen Standards durch anerkannte Fachleute unter der Ägide des Bundes - gegebenenfalls zusammen mit anderen Mitgliedstaaten - an, sofern die EU-Kommission hier nicht tätig wird.

Die nachgefragten Daten werden in den kommunalen Veterinärbehörden größtenteils nicht statistisch erfasst. Nachfolgend erfolgt daher eine Beschreibung der üblichen Vorgehensweise.

- 1. Wie viele lange Tiertransporte mit wie vielen Tieren wurden von welchen zuständigen Behörden in Niedersachsen in der Zeit von April bis einschließlich Juli 2019 für welche Transporttage mit welchen Bestimmungsorten genehmigt (bitte nach einzelnen Tiertransporten, Schlacht- und Zuchttieren, Transporttagen, Veterinärämtern und Bestimmungsorten aufschlüsseln)?**

Die Anzahl der abgefertigten Tiertransporte ist der anliegenden Tabelle (**Anlage 1**) zu entnehmen.

- 2. Bei wie vielen geplanten Transporten wurde aus welchen Gründen in der Zeit von März bis Juli 2019 die Genehmigung verweigert (bitte nach einzelnen geplanten Tiertransporten, Transporttagen, Veterinärämtern, Bestimmungsorten sowie Versagungsgründen aufschlüsseln)?**

Sofern an der Plausibilität der Routenplanung im Vorfeld des Transportes oder beispielsweise aufgrund von Wetterbedingungen Zweifel an einer tierschutzgerechten Durchführung des Tiertransportes bestehen, wird der Transport nicht durchgeführt. Es kommen dann entsprechende Nachbesserungen bzw. Terminverschiebungen (z. B. witterungsbedingt) durch die Transportunternehmen in Betracht oder der Transport findet nicht statt. Sollten bei der Verladung der Tiere selbst Mängel festgestellt werden, so wird vor deren Abstellung nicht abgefertigt.

Einem Rindertransport nach Polen wurde aufgrund nicht funktionsfähiger Tränken die Genehmigung versagt.

- 3. Wurden die Kontrollen durch Vorlage des Zulassungsnachweises nach Artikel 6 Abs. 8 der VO 1/2005 durch das Transportunternehmen bei der Abfertigung eines Tiertransportes durch den zuständigen Landkreis im April, Mai, Juni, Juli 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht. Wenn ja, um wie viele Kontrollen? Falls nein, warum wurden die Kontrollen nicht erhöht?**

Zulassungsnachweise gemäß Artikel 6 der VO (EG) Nr. 1/2005 sind grundsätzlich vorzulegen und werden vor Abfertigung eines Tiertransportes überprüft. Eine Erhöhung von Kontrollen kann insofern nicht erfolgen.

- 4. In wie vielen Fällen wurde die Genehmigung eines langen Transportes wegen Nichtvorlage oder unzureichender Vorlage des Zulassungsnachweises nach Artikel 6 Abs. 8 der VO 1/2005 durch welchen Landkreis im März, April, Mai, Juni und Juli 2019 verwehrt (bitte nach einzelnen geplanten Tiertransporten, Transporttagen, Veterinärämtern, Bestimmungsorten aufschlüsseln)?**

Da die Zulassungsnachweise im Rahmen der Vorprüfung kontrolliert werden und gegebenenfalls nachgefordert werden, liegen hierzu keine Zahlen vor.

- 5. Wie viele Tiere sind bei langen Transporten noch im Inland bzw. im Ausland in den Monaten März, April, Mai, Juni und Juli 2019 verstorben (bitte nach Monat, Zielort, Ort der Verendung und Tierart auflisten)?**

Die Anzahl der Tiere, die nach den hier vorliegenden Erkenntnissen bei langen Transporten verendet sind, sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

- 6. In wie vielen Fällen hat welcher Landkreis im März, April, Mai, Juni und Juli 2019 Überprüfungen langer Transporte gemäß Artikel 15 der VO 1/2005 mit welchem Ergebnis durchgeführt oder durchführen lassen?**

Für jeden abgefertigten Transport werden durch die zuständige Behörde grundsätzlich die Navigationsdaten angefordert und kontrolliert.

Zum Teil werden die langen Beförderungen über GPS-Zugänge während des Transportes stichprobenartig geprüft. Dabei werden Satellitenbilder oder Kartenansichten gespeichert und auf Plausibilität anhand der Transportplanung geprüft. Nur vereinzelt wurden die Transportplanungen nicht eingehalten. In diesen Fällen wurden die entsprechenden Firmen angehört und bei Bedarf weitere Maßnahmen, wie die Aussetzung der Abfertigung, veranlasst.

7. Von welchen zuständigen Behörden wurden wie viele Fahrtenbücher und der Zugang bzw. die Übersendung der elektronischen Daten dieser Transporte angefordert und überprüft?

Für jeden abgefertigten Transport werden von der zuständigen Behörde grundsätzlich die Fahrtenbücher angefordert und kontrolliert.

Grundsätzlich werden in Niedersachsen Langstreckentransporte stichprobenweise online kontrolliert.

In einem Landkreis erfolgt seit Ende März 2019 eine Abfertigung ausschließlich dann, wenn vorab der GPS-Online-Zugang übermittelt wird.

In einem anderen Landkreis wurde der Zugang nicht gewährt. Die nationale Kontaktstelle des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit wurde eingeschaltet. In solchen Fällen werden GPS-Daten retrospektiv überprüft.

Werden die Fahrtenbücher bzw. Navigationsdaten nicht vorgelegt, erfolgt eine schriftliche Aufforderung an die Transporteure, die fehlenden Fahrtenbücher bzw. Navigationsdaten zu liefern, gegebenenfalls wird die nationale Kontaktstelle eingeschaltet. Gegen Transporteure im eigenen Zuständigkeitsbereich wurden in der Vergangenheit Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet, wenn nach wiederholter Aufforderung kein Fahrtenbuch bzw. keine Navigationsdaten geliefert wurden.

8. Wie oft und aus welchen Gründen konnten Überprüfungen nicht vollständig durchgeführt werden? Welche Konsequenzen hatte das?

Werden die angeforderten Unterlagen nach wiederholter Aufforderung nicht vorgelegt, wird ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Der Versender sowie die für das Transportunternehmen zuständige Überwachungsbehörde werden über den Sachverhalt informiert.

Gegebenenfalls erfolgt eine Aussetzung der Abfertigung des Transports gegenüber entsprechenden Unternehmen.

9. In wie vielen Fällen der Kontrollen gemäß Artikel 15 der VO1/2005 wurden zur Durchführung der Kontrollen die von Navigationssystemen erstellten Aufzeichnungen des Tiertransporters verwendet?

Siehe Antworten zu den Fragen 6 und 7.

10. Welche Maßnahmen wurden bei welchen Verstößen durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach Art des Verstoßes und der jeweils getroffenen Maßnahme)?

Im Anschluss an einen Transport werden das Fahrtenbuch, die Navigationsdaten sowie die Temperaturdaten durch die zuständige Behörde vom Transportunternehmer angefordert. Weiterhin werden u. a. die Ergebnisse der Veterinärkontrollen durch die Grenzkontrollstellen im Trade Control and Expert System in die Prüfung einbezogen. Sollten Unregelmäßigkeiten bei der Prüfung festgestellt werden, so wird ein Verwaltungsverfahren eingeleitet. Werden diese Unregelmäßigkeiten durch das Unternehmen nicht widerlegt oder erfolgt keine Antwort seitens des Transportunternehmens, so werden deren Transporte bis auf weiteres so lange nicht abgefertigt, bis der Sachverhalt aufgeklärt ist.

11. In der Antwort auf die Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung „Tiertransporte während der Hitzewelle 2018: Welche Transporte fanden statt“ in der Drucksache 18/1887 betonte die Landesregierung in ihrer Vorbemerkung die eigene Agenda zur Verringerung des Tierleids bei Langstreckentransporten von Rindern: „Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen für das standardmäßige Nutzen von GPS-Daten abgefertigter Langstreckentransporte durch die für die Abfertigung zuständige Behörde;

Festlegung von durch die abfertigende Behörde nachvollziehbaren Standards für Transportmittel (z. B. Lkws nach Ankunft im Hafen) und Versorgungsstationen in Drittländer.“ Bei Transporten von Schweinen: „Verhindern von Leiden durch extreme Witterungseinflüsse oder Versorgungsengpässe durch Schaffung von Sonderregelungen (insbesondere für Schlacht-) Tiertransporte bei Autobahnstaus.“

Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung bezüglich dieser Punkte seit 2018 veranlasst? Welche konkreten Maßnahmen sind zu welchem Zeitpunkt geplant? Falls keine weitergehenden Maßnahmen geplant oder veranlasst wurden, warum nicht?

Tierschutz bei jeglichen Tiertransporten unterliegt in Niedersachsen einem systematischen ständigen Verbesserungsprozess, sodass ein Ende von Maßnahmen nicht abzusehen ist.

Als Fortschritt der jüngeren Vergangenheit ist beispielsweise anzusehen, dass die niedersächsischen Behörden bereits einen Online-Zugriff auf GPS-Daten der Langstrecken-Tiertransporte haben. Es konnte die Einrichtung und Zulassung von Versorgungsstationen auf der Ostroute durch die dortigen zuständigen Behörden erwirkt werden. Transporte, die über Nutzung dieser Versorgungsstationen nicht erreicht werden können, werden nicht abgefertigt. Es gibt keine Schlachtviehlangstreckentransporte mehr aus Niedersachsen.

In den Arbeitsgruppen der Niedersächsischen Nutztierstrategie - Tierschutzplan 4.0 wurde bisher Folgendes bearbeitet: Fangen und Transport von Mastgeflügel, Tiertransporte bei Autobahnstaus; die „Hitzemerklblätter“ für verschiedene Tierarten wurden erstellt bzw. aktualisiert.

Bei den Agrarministerkonferenzen, von der Landesarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz (LAV) und der Arbeitsgruppe Tierschutz der LAV wurden unter Beteiligung von Niedersachsen seit 2018 die in der **Anlage 2** aufgeführten Beschlüsse gefasst.

Am 03.09.2019 hat eine Videokonferenz von Frau Ministerin Otte-Kinast mit Vertretern der Europäischen Kommission, DG SANTE F und G, zu folgenden Themen stattgefunden:

- Strafbarkeit von Amtstierärzten wegen Beihilfe zur Tierquälerei,
- registrierte Abladestellen in Drittländer,
- Nutzung von TRACES für Tierschutzzwecke,
- Erkenntnisse zum Umgang mit Mast- und Schlachttieren in Drittländer resp. Erkenntnisse über Schlachtmethoden insbes. in musl. Staaten,
- Transportfahrzeuge nach Schiffstransport.

Im September fand ferner eine BTSF-Schulung (Better Training for Safer Food) der Europäischen Kommission zu Langstreckentransporten mit niedersächsischer Beteiligung statt.

12. Wie viele lange Beförderungen mit wie vielen Tieren wurden von welchen zuständigen Behörden in Niedersachsen während der Monate März 2018 und März 2019 für welche Transporttage mit welchen Bestimmungsorten genehmigt (bitte nach einzelnen Tiertransporten, Transporttagen, Veterinärämtern und Bestimmungsorten aufschlüsseln)?

Die Angaben können der beigefügten Tabelle entnommen werden.

13. Wie ist der Wortlaut des Anfang September verschickten Erlasses an die Veterinärbehörden zu Rindertransporten nach Kasachstan, Usbekistan und Süd-/Ostrussland?

Der Wortlaut des Erlasses vom 06.09.2019 lautet wie folgt:

„Nach zwischenzeitlich vorliegenden Informationen muss derzeit davon ausgegangen werden, dass im Rahmen von Tiertransportgenehmigungsverfahren angegebene Versorgungsstationen außerhalb der EU-Grenze nicht oder nur in unzureichendem Zustand existieren.“

Es handelt sich um folgende Versorgungsstationen auf der Route Kasachstan/Usbekistan/Süd-/Ostrussland:

- Region Smolensk und Kaluga:
 - Sosnovka, Zyuz'ki, Gagarin, Medyn,
- Moskau,
- Region Samara:
 - Staryy Buyan, Samarskiy, Ivashevka.

Bis auf weiteres bitte ich, ab sofort davon abzusehen, Rindertransporte zu genehmigen, für die im Genehmigungsverfahren eine der vorgenannten Versorgungsstationen auf der o. a. Route benannt wird.

Sollten andere Transportrouten in Richtung Kasachstan, Usbekistan bzw. Süd-Ostrussland beantragt werden, sind diese angesichts o. a. Informationen in besonderem Maße auf Plausibilität zu prüfen.“

14. Plant die Landesregierung, sich den Ländern Hessen, Bayern und Schleswig-Holstein anzuschließen, die keine Tiertransporte in Drittstaaten mehr genehmigen? Falls nein, warum nicht?

Es ist rechtlich nicht möglich, Transportgenehmigungen zu verweigern, wenn die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 erfüllt sind. Die abfertigenden kommunalen Behörden in Niedersachsen verfügen über eine hohe fachliche Kompetenz und langjährige Erfahrung. Bei jeder Abfertigung handelt es sich um sorgfältige Einzelfallprüfungen. Transporte können im Wesentlichen online über GPS-Systeme durch die zuständigen Behörden verfolgt werden.

15. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um auf Landes-, Bundes- und Unionsebene lange Beförderungen abzuschaften und Transporte von Schlachtvieh zum nächstgelegenen Schlachthof zu fördern?

Siehe Antwort zu Frage 11.

Abfertigung von langen Tiertransporten													
Landkreis	Zeitraum	Datum Abfertigung	Bestimmungsland	Bestimmungsort	Anzahl		Ankunft Bestimmungsort Datum	Transporttage Anzahl	Verendung				
					Zuchttiere	Schlachttiere			Datum	Tierart	Anzahl	Ort	Maßnahme
Ammerland	März 18	1.3.2018	Polen	Miedzyrzec Podlaski	18467		02.03.2018	19 Stunden					
Ammerland		1.3.2018	Polen	Losice	6023		02.03.2018	17 Stunden					
Ammerland		5.3.2018	Großbritannien	Bridgwater	20		06.03.2018	11,33 Stunden					
Ammerland		5.3.2018	Großbritannien	Delabole	13		06.03.2018	13,16 Stunden					
Ammerland		5.3.2018	Ukraine	Chernivets'ka Oblast' Chernivtsi	36600		06.03.2018	30 Stunden					
Ammerland		5.3.2018	Polen	Kornica	11513		06.03.2018	14,33 Stunden					
Ammerland		6.3.2018	Polen	Ruchocice	10127		07.03.2018	11 Stunden					
Ammerland		7.3.2018	Polen	Czempin	8745		08.03.2018	10 Stunden					
Ammerland		7.3.2019	Großbritannien	Stockbridge	33		08.03.2018	9,87 Stunden					
Ammerland		7.3.2019	Großbritannien	Bristol	1		08.03.2018	10,15 Stunden					
Ammerland		8.3.2018	Österreich	Mauerbach	1		09.03.2018	11,52 Stunden					
Ammerland		8.3.2018	Polen	Ruchocice	3092		09.03.2018	11 Stunden					
Ammerland		8.3.2018	Polen	Ruchocice	16520		09.03.2019	11 Stunden					
Ammerland		8.3.2018	Polen	Stara Wieś	9733		09.03.2018	11 Stunden					
Ammerland		9.3.2018	Ungarn	Kiskunlachaza	68		10.03.2018	18 Stunden					
Ammerland		12.3.2018	Rumänien	Scheia	12669		13.03.2018	24 Stunden					
Ammerland		13.3.2018	Russland	Tatarstan Kasan	20000		14.03.2019	14,96 Stunden					
Ammerland		13.3.2018	Polen	Mokobody	7343		14.03.2018	16 Stunden					
Ammerland		13.3.2018	Russland	Tatarstan Kasan	20000		15.03.2018	42 Stunden					
Ammerland		14.3.2018	Polen	Grodziczno	1928		15.03.2018	14,5 Stunden					
Ammerland		14.3.2018	Polen	Grodziczno	9574		15.03.2018	14,5 Stunden					
Ammerland		14.3.2018	Polen	Gostynin	12266		15.03.2018	10,92 Stunden					
Ammerland		15.3.2018	Polen	Kornica	16795		16.03.2018	17 Stunden					
Ammerland		16.3.2018	Italien	Arezzo	6		17.03.2019	15,99 Stunden					
Ammerland		19.3.2018	Schweden	Akersberga	1		20.03.2019	13,27 Stunden					
Ammerland		19.3.2018	Russland	Tul'skaya Oblast' Tula	28400		20.03.2018	14,96 Stunden					
Ammerland		19.3.2018	Russland	Tul'skaya Oblast' Tula	28400		20.03.2018	14,96 Stunden					
Ammerland		20.3.2018	Ukraine	Ivano-Frankivs'ka Oblast' Nadvirna	25920		21.03.2018	15,6 Stunden					
Ammerland		20.3.2018	Polen	Wolsztyn	3578		21.03.2018	13 Stunden					
Ammerland		20.3.2018	Polen	Wolsztyn	160		21.03.2018	13 Stunden					
Ammerland		20.3.2018	Polen	Stara Wieś	947		21.03.2018	10 Stunden					
Ammerland		20.3.2018	Polen	Stara Wieś	12400		21.03.2018	10 Stunden					
Ammerland		21.3.2018	Polen	Lutomiersk	13435		22.03.2019	14 Stunden					
Ammerland		21.3.2018	Polen	Lowicz	3516		22.03.2018	16 Stunden					
Ammerland		23.3.2018	Aserbaidzchan	Khachmaz	132		30.03.2019	7 Tage					
Ammerland		26.3.2018	Russland	Tul'skaya Oblast' Tula	44000		27.03.2018	14,96 Stunden					
Ammerland		26.3.2018	Polen	Kargowa	4694		27.03.2018	9 Stunden					
Ammerland		27.3.2018	Ukraine	Malynivka	12880		28.03.2018	15,6 Stunden					
Ammerland		27.3.2018	Polen	Kornica	710		28.03.2018	17 Stunden					
Ammerland		28.3.2018	Polen	Trzciel	517		29.03.2018	9 Stunden					
Ammerland		28.3.2018	Polen	Nowe Skalmierzyce	2056		29.03.2018	11 Stunden					
Ammerland		28.3.2018	Polen	Nowe Skalmierzyce	9040		29.03.2018	11 Stunden					
Ammerland		29.3.2018	Polen	Siedlice	14000		30.03.2018	13,73 Stunden					
Ammerland		29.3.2018	Polen	Siedlice	4500		30.03.2018	13,73 Stunden					
Ammerland	März 19	1.3.2019	Polen	Miekinia	15440		02.03.2019	11 Stunden					
Ammerland		1.3.2019	Polen	Wroclaw	10400		02.03.2019	11 Stunden					
Ammerland		1.3.2019	Polen	Iłowa k. Zagania	1360		02.03.2019	10 Stunden					
Ammerland		4.3.2019	Rumänien	Scheia	12240		05.03.2019	24 Stunden					

Tierarten beispielhaft

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Kühen zur Mast

Aurich		22.03.2018; 12	Algeciras (ES)/Marokko	Elevage Sahel, Grand Casablan	33														
Aurich		22.03.2018; 12	Algeciras (ES)/Marokko	Elevage Sahel, Grand Casablan	33														
Aurich		22.03.2018; 12	Algeciras (ES)/Marokko	Elevage Sahel, Grand Casablan	33														
Aurich		22.03.2018; 12	Algeciras (ES)/Marokko	Elevage Sahel, Grand Casablan	33														
Aurich		27.03.2018; 09	Koper (SI)/Libanon	Dora Livestock; Beirut	33			28.03.2018/ Koper											
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Yalin Hayv. Tarim Ve Gida UR. F	30														
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Yalin Hayv. Tarim Ve Gida UR. F	30														
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Yalin Hayv. Tarim Ve Gida UR. F	30														
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Yalin Hayv. Tarim Ve Gida UR. F	30														
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Damak Sepsüt, Kirklareli	32														
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Damak Sepsüt, Kirklareli	33														
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Damak Sepsüt, Kirklareli	33														
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Damak Sepsüt, Kirklareli	33														
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Damak Sepsüt, Kirklareli	32														
Aurich		29.03.2018; 10	Kapitan Andreevo (BG)	Damak Sepsüt, Kirklareli	32														
Aurich	Mrz 19	01.03.2019; 10	Spanien	Jose Garcia Calero; Anora	14														
Aurich		01.03.2019; 10	Spanien	Juan Carmona; Dos Hermanas	20														
Aurich		02.03.2019; 09	Griechenland	Toukas, Thomas; Pentalofos Th	33														
Aurich		05.03.2019; 10	Gran Canaria	El Capote S. C. P.; Valsequillo	71														
Aurich		06.03.2019; 12	Polen	Zamiara I Bakowski; Wrzesnia	58														
Aurich		06.03.2019; 12	Italien	Azienda Agricola Cria de Ganda	31														
Aurich		06.03.2019; 20	Ungarn	Hunland Production KFT.; Nagy	34														
Aurich		07.03.2019; 10	Spanien	Agrogandera Burgo Sur 2000 S.	34														
Aurich		07.03.2019; 12	Usbekistan	OOO MIRUM TAURUS, Samark	33														
Aurich		07.03.2019; 12	Usbekistan	OOO MIRUM TAURUS, Samark	33														
Aurich		07.03.2019; 12	Usbekistan	OOO MIRUM TAURUS, Samark	33														
Aurich		07.03.2019; 12	Usbekistan	OOO MIRUM TAURUS, Samark	33														
Aurich		12.03.2019; 13	Spanien	Granja La LomaSL; Playa de Ar	33														
Aurich		14.03.2019; 09	Marokko	Jabri Moulay Rachid, Rabat	33														
Aurich		14.03.2019; 09	Marokko	Jabri Moulay Rachid, Rabat	33														
Aurich		14.03.2019; 09	Marokko	Jabri Moulay Rachid, Rabat	33														
Aurich		14.03.2019; 09	Marokko	Jabri Moulay Rachid, Rabat	32														
Aurich		15.03.2019; 16	Polen	Pio Trans Piotr Zagroba; Przasn	86														
Aurich		15.03.2019; 09	Marokko	Jabri Moulay Rachid, Rabat	32														
Aurich		15.03.2019; 09	Marokko	Jabri Moulay Rachid, Rabat	32														
Aurich		15.03.2019; 09	Marokko	Jabri Moulay Rachid, Rabat	32														
Aurich		15.03.2019; 09	Marokko	Jabri Moulay Rachid, Rabat	32														
Aurich		15.03.2019; 12	Spanien	Jose Carlos Fernandes-Ranirez;	33														
Aurich		18.03.2019; 12	Vereinigtes Königreich	Bruntwood Mains Galston; Galst	53														
Aurich		19.03.2019; 10	Spanien	El Furel; San Nicolas de Tolent	33														
Aurich		25.03.2019; 18	Polen	Pio Trans Piotr Zagroba; Przasn	48														
Aurich		25.03.2019; 13	Vereinigtes Königreich	RJ Smith; Rugeley	34														
Aurich		26.03.2019; 13	Gran Canaria	Explotaciones de Vacuno Capisa	33														
Aurich		26.03.2019; 1	Griechenland	Giofkas Sotirios; Pentalofos The	34														
Aurich		27.03.2019; 11	Russ. Föderation	LLC Ekonivaagro; Voronezh	31														
Aurich		27.03.2019; 11	Russ. Föderation	LLC Ekonivaagro; Voronezh	31														
Aurich		27.03.2019; 11	Russ. Föderation	LLC Ekonivaagro; Voronezh	32														
Aurich		27.03.2019; 11	Russ. Föderation	LLC Ekonivaagro; Voronezh	31														
Aurich		27.03.2019; 11	Russ. Föderation	LLC Ekonivaagro; Voronezh	33														
Aurich		27.03.2019; 11	Russ. Föderation	LLC Ekonivaagro; Voronezh	33														
Aurich		27.03.2019; 11	Russ. Föderation	LLC Ekonivaagro; Voronezh	33														
Aurich		27.03.2019; 11	Russ. Föderation	LLC Ekonivaagro; Voronezh	33														
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	32														
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	33														

Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	33	01.04.2019	4						
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	33								
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	33								
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	33	02.04.2019	5						
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	32								
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	32	01.04.2019	4						
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	32								
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	33								
Aurich		28.03.2019; 12	Russ. Föderation	OOO Zelenie Lini-Invest, Kaluga	33								
Aurich	Apr 19	02.04.2019; 10	Spanien	El Furel; San Nicolas de Tolent	33	08.04.2019	6						
Aurich		03.04.2019; 12	Polen	Zamiara I Bakowski; Wrzesnia	71	04.04.2019	1						
Aurich		05.04.2019; 11	Usbekistan	FH Sherat Ota, Andijon	33	14.04.2019	9						
Aurich		08.04.2019; 18	Griechenland	Karampampas Ioannis, Alistrati	7								
Aurich		08.04.2019; 18	Griechenland	Karampampas Georgios, Alistrati	6	11.04.2019	3						
Aurich		08.04.2019; 18	Griechenland	Tzelepis Stavros, Alistrati	4								
Aurich		08.04.2019; 18	Griechenland	Tzelepis, Konstantinos, Alistrati	3								
Aurich		08.04.2019; 18	Griechenland	Isaakidis Kosmas, Thiriopetra F	12								
Aurich		09.04.2019; 11	Marokko	Ste Agri Benbekkal Imex SARL,	34	14.04.2019	5						
Aurich		09.04.2019; 11	Marokko	Ste Agri Benbekkal Imex SARL,	34								
Aurich		09.04.2019; 11	Marokko	Ste Agri Benbekkal Imex SARL,	33								
Aurich		09.04.2019; 11	Marokko	Ste Agri Benbekkal Imex SARL,	33	15.04.2019	6						
Aurich		09.04.2019; 12	Usbesiktan	F/X Torqo'Rgolni Vodiy, Namang	30								
Aurich		09.04.2019; 12	Usbekistan	F/X Torqo'Rgolni Vodiy, Namang	30	17.04.2019	8						
Aurich		09.04.2019; 12	Usbekistan	F/X Torqo'Rgolni Vodiy, Namang	30								
Aurich		09.04.2019; 12	Usbekistan	F/X Torqo'Rgolni Vodiy, Namang	30								
Aurich		11.04.2019; 15	Griechenland	Giofka, Maria, Pentalofos Thess	11	14.04.2019	3						
Aurich		11.04.2019; 16	Griechenland	Giofkas Dimitris, Pentalofos The	10								
Aurich		11.04.2019; 16	Griechenland	Pantoulas, Ilias, Pentalofos The	12								
Aurich		15.04.2019; 12	Usbekistan	OOO Agro Madad Chorva; Tash	33	23.04.2019	8						
Aurich		15.04.2019; 12	Usbekistan	OOO Agro Madad Chorva; Tash	33								
Aurich		17.04.2019; 12	Usbekistan	OOO Agro Madad Chorva; Tash	33	25.04.2019	8						
Aurich		18.04.2019; 12	Vereinigtes Königreich	Barstobricdk Farms; Castle Dou	34	19.04.2019	1						
Aurich		24.04.2019; 13	Polen	Rozanski, Krysztof; Lomza	51	25.04.2019	1						
Aurich		24.04.2019; 12	Algerien	Eurl oran Betail, Oran Oran	34	25.04.2019/ Sete							
Aurich		24.04.2019; 12	Algerien	Eurl oran Betail, Oran Oran	34								
Aurich		24.04.2019; 12	Algerien	Eurl oran Betail, Oran Oran	34								
Aurich		24.04.2019; 12	Algerien	Eurl oran Betail, Oran Oran	34								
Aurich		25.04.2019; 12	Algerien	Eurl oran Betail, Oran Oran	34								
Aurich		25.04.2019; 12	Algerien	Eurl oran Betail, Oran Oran	34								
Aurich		25.04.2019; 12	Algerien	Eurl oran Betail, Oran Oran	34	26.04.2019/ Sete							
Aurich		25.04.2019; 12	Algerien	Eurl oran Betail, Oran Oran	34								
Aurich		25.04.2019; 12	Algerien	Hagoug Mohamed; Sidi Bel Abb	34								
Aurich		25.04.2019; 12	Algerien	Hagoug Mohamed; Sidi Bel Abb	34								
Aurich		25.04.2019; 12	Algerien	Nasr Eddine Djalouat; Oran Es s	34								
Aurich		25.04.2019; 12	Algerien	Eurl oran Betail; Oran Oran	34								
Aurich		29.04.2019; 12	Russ. Föderation		34	04.05.2019	5						
Aurich		29.04.2019; 12	Russ. Föderation		34								
Aurich		29.04.2019; 11	Russ. Föderation		34								
Aurich		29.04.2019; 12	Russ. Föderation		34	03.05.2019	4						
Aurich		29.04.2019; 12	Russ. Föderation		34	04.05.2019	5						
Aurich		29.04.2019; 12	Russ. Föderation		34	03.05.2019	4						
Aurich		29.04.2019; 12	Russ. Föderation		34								

Aurich		29.04.2019; 12	Russ. Föderation	kaya Niva LLC Khokhlovka, Pere	34	04.05.2019	5					
Aurich		30.04.2019; 12	Russ. Föderation		34		4					
Aurich		30.04.2019; 12	Russ. Föderation		34	05.05.2019	5					
Aurich		30.04.2019; 12	Russ. Föderation		34							
Aurich		30.04.2019; 12	Russ. Föderation		34	04.05.2019	4					
Aurich		30.04.2019; 12	Russ. Föderation		34							
Aurich		30.04.2019; 12	Russ. Föderation		34	05.05.2019	5					
Aurich		30.04.2019; 10	Spanien	Compania de Produtos Agropect	33	06.05.2019	6					
Aurich		30.04.2019; 13	Spanien	Ana Cuesta Estable, La Carlota	34	03.05.2019	3					
Aurich	Mai 19	07.05.2019; 18	Italien	Azienda Agricola cria de Ganade	32	08.05.2019	1					
Aurich		09.05.2019; 17	Griechenland	Frantzas Kostasinos; Agin P	18	13.05.2019	4					
Aurich		09.05.2019; 17	Griechenland	Frantzas Kostasinos; Agin P	18							
Aurich		11.05.2019; 09	Griechenland	Christos Doumpala, Pentalofos	17	15.05.2019	4					
Aurich		11.05.2019; 09	Griechenland	Evaggelia Doumpala, Pentalofos	17							
Aurich		13.05.2019; 15	Usbekistan	Farm TANO, Toshkent Shahri R	33	22.05.2019	9					
Aurich		13.05.2019; 15	Usbekistan	Farm TANO, Toshkent Shahri R	33	22.05.2019	9					
Aurich		13.05.2019; 15	Usbekistan	Farm TANO, Toshkent Shahri R	33	22.05.2019	9					
Aurich		15.05.2019; 20	Polen	Pio Trans Piotr Zagroba, Przasn	60	16.05.2019	1					
Aurich		17.05.2019; 09	Marokko	New Morocco Primeurs; Souss-M	34	22.05.2019	5					
Aurich		20.05.2019; 14	Polen	Gospodarstno Pone Wazo Greg	34	21.05.2019	1					
Aurich		21.05.2019; 12	Tunesien	AGRO Service, Tunis	33	23.05.2019	2					
Aurich		21.05.2019; 16	Polen	Pio Trans Piotr Zagroba, Przasn	53	22.05.2019	1					
Aurich		24.05.2019; 11	Marokko	Societe Ayache Elevage S.A.R.L	34	30.05.2019	6					
Aurich		24.05.2019; 11	Marokko	Societe Ayache Elevage S.A.R.L	34							
Aurich		24.05.2019; 11	Marokko	Societe Ayache Elevage S.A.R.L	34							
Aurich		24.05.2019; 11	Marokko	Societe Ayache Elevage S.A.R.L	34							
Aurich		27.05.2019; 14	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	34	01.06.2019	5					
Aurich		27.05.2019; 14	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	34							
Aurich		27.05.2019; 14	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	34							
Aurich		27.05.2019; 14	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	34							
Aurich		27.05.2019; 14	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	34							
Aurich		27.05.2019; 14	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	34							
Aurich		27.05.2019; 14	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	34							
Aurich		27.05.2019; 14	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	34							
Aurich		28.05.2019; 11	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	33	02.06.2019	5					
Aurich		28.05.2019; 11	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	32							
Aurich		28.05.2019; 11	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	32							
Aurich		28.05.2019; 11	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	32							
Aurich		28.05.2019; 11	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	32							
Aurich		28.05.2019; 11	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	33	02.06.2019	5					
Aurich		28.05.2019; 11	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	33							
Aurich		28.05.2019; 11	Russland	OOO Zelenie Lini-Kaluga; Kalug	33	01.06.2019	4					
Aurich	Jun 19	04.06.2019; 17	Italien	Soc. Agr. Rubini Vigilio E Figli S.	29	05.06.2019	1					
Aurich		04.06.2019; 10	Usbekistan	F/X Zarbdor Zar Zamimi, Samar	33	12.06.2019	8					
Aurich		04.06.2019; 10	Usbekistan	F/X Zarbdor Zar Zamimi, Samar	33							
Aurich		05.06.2019; 13	Polen	Tadeusz Piorowski, Szczytno	30	06.06.2019	1					
Aurich		14.06.2019; 15	Irland	Sutton James, Wexford	15	16.06.2019	2					
Aurich		17.06.2019; 11	Marokko	Rif Betail, Oriental-Nodor	34	21.06.2019	4					
Aurich		17.06.2019; 11	Marokko	Rif Betail, Oriental-Nodor	34	21.06.2019	4					
Aurich		18.06.2019; 12	Tunesien	Comagri SARL, Tunis	30	22.06.2019	4					
Aurich		18.06.2019; 12	Tunesien	Comagri SARL, Tunis	30	22.06.2019	4					
Aurich		18.06.2019; 12	Tunesien	Comagri SARL, Tunis	31	22.06.2019	4					

Emsland		21.3.2019	Tschechische Republik	Jihlava	66		22.03.2019	2						
Emsland		22.3.2019	Vereinigtes Königreich	Chester	2		23.03.2019	2						
Emsland		26.3.2019	Russische Föderation	Kaluzhskaya Oblast Khokhlovka	33		31.03.2019	6						
Emsland		26.3.2019	Russische Föderation	Kaluzhskaya Oblast Khokhlovka	32		31.03.2019	6						
Emsland		26.3.2019	Russische Föderation	Kaluzhskaya Oblast Khokhlovka	32		31.03.2019	6						
Emsland		26.3.2019	Russische Föderation	Kaluzhskaya Oblast Khokhlovka	33		31.03.2019	6						
Emsland		26.3.2019	Russische Föderation	Kaluzhskaya Oblast Khokhlovka	32		31.03.2019	6						
Emsland		26.3.2019	Russische Föderation	Kaluzhskaya Oblast Khokhlovka	33		31.03.2019	6						
Emsland	April 19	4.4.2019	Türkei	Osmaniye Düzici	46		09.04.2019	6						
Emsland		8.4.2019	Marokko	Settat Berrechid	31		12.04.2019	9						
Emsland		8.4.2019	Marokko	Settat Berrechid	32		12.04.2019	9						
Emsland		10.4.2019	Italien	Verolavecchia	34		11.04.2019	2						
Emsland		10.4.2019	Italien	Verolavecchia	34		11.04.2019	2						
Emsland		10.4.2019	Italien	Castrezzato	34		11.04.2019	2						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Tlemcen	32		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Tlemcen	32		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Tlemcen	33		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Tlemcen	32		14.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Tlemcen	33		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Tlemcen	33		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Relizane	32		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Relizane	33		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Relizane	32		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Relizane	32		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Mascara Oggaz	33		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Spanien	Bazar / Alvidrom	33		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Relizane	33		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Relizane	33		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Relizane	31		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Relizane	33		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Tlemcen	32		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Ain Temouchent Ain El Arbaa	32		13.04.2019	4						
Emsland		10.4.2019	Algerien	Ain Temouchent Ain El Arbaa	32		13.04.2019	4						
Emsland		11.4.2019	Italien	Verolavecchia / Ricengo / Bagna	33		12.04.2019	2						
Emsland		17.4.2019	Ägypten	Al Isma iliyah Ismailia	33		24.04.2019	8						
Emsland		17.4.2019	Ägypten	Al Isma iliyah Ismailia	33		24.04.2019	8						
Emsland		17.4.2019	Ägypten	Al Isma iliyah Ismailia	33		24.04.2019	8						
Emsland		17.4.2019	Ägypten	Al Isma iliyah Ismailia	32		24.04.2019	8						
Emsland		17.4.2019	Ägypten	Al Isma iliyah Ismailia	32		24.04.2019	8						
Emsland		17.4.2019	Ägypten	Al Isma iliyah Ismailia	32		24.04.2019	8						
Emsland		18.4.2019	Usbekistan	Samarqand Nurobod	30		27.04.2019	10						
Emsland		24.4.2019	Türkei	Osmaniye Düzici	41		29.04.2019	6						
Emsland		24.4.2019	Polen	Wrzenia	42		24.04.2019	1						
Emsland		29.4.2019	Marokko	Settat Casablanca	33		04.05.2019	6						
Emsland		29.4.2019	Marokko	Settat Casablanca	33		04.05.2019	6						
Emsland		30.4.2019	Spanien	Vega de Pas / Aranga	59		02.05.2019	3						
Emsland	Mai 19	2.5.2019	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	33		03.05.2019	2						
Emsland		2.5.2019	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	33		03.05.2019	2						
Emsland		2.5.2019	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	33		03.05.2019	2						
Emsland		2.5.2019	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	33		03.05.2019	2						
Emsland		2.5.2019	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	33		02.05.2019	2						
Emsland		3.5.2019	Türkei	Erzurum	58		08.05.2019	6						
Emsland		16.5.2019	Ungarn	Jaszbereny	70		17.05.2019	2						
Emsland		17.5.2019	Libyen	Tarabulus Tripoli	33		24.05.2019	8						
Emsland		22.5.2019	Italien	Ricengo	34		23.05.2019	2						
Emsland		22.5.2019	Italien	Bressanone-Brixen / Conta	34		23.05.2019	2						
Emsland		22.5.2019	Ungarn	Nogradkövesd	34		23.05.2019	2						
Emsland		22.5.2019	Italien	Ricengo	34		23.05.2019	2						
Emsland		22.5.2019	Ungarn	Nogradkövesd	34		23.05.2019	2						
Emsland		22.5.2019	Ungarn	Csabrendek	72		23.05.2019	2						
Emsland		22.5.2019	Ungarn	Csabrendek	72		23.05.2019	2						
Emsland		23.5.2019	Türkei	Erzurum	46		29.05.2019	7						
Emsland		23.5.2019	Türkei	Erzurum	47		29.05.2019	7						
Emsland		29.5.2019	Polen	Wrzenia	33		29.05.2019	1						
Emsland	Juni 19	6.6.2019	Russische Föderation	Voronezhskaya Oblast Voronezh	33		11.06.2019	6						
Emsland		6.6.2019	Russische Föderation	Voronezhskaya Oblast Voronezh	33		11.06.2019	6						
Emsland		6.6.2019	Russische Föderation	Voronezhskaya Oblast Voronezh	33		11.06.2019	6						

Osnabrück		16/07/2019	PT	Urqueira	100000		17.07.2019	2					
Osnabrück		22/07/2019	ES	Olmedo	100000		23.07.2019	2					
Osnabrück		25/07/2019	ES	Villalon De Campos	34000		26.07.2019	2					
Osnabrück		25/07/2019	ES	Motilla Del Palancar	66000		26.07.2019	2					
Osnabrück		30/07/2019	ES	Mondejar	90000		31.07.2019	2					
Osterholz	März 19	27.3.2019	Österreich	Au									
Osterholz		25.3.2019	Norwegen	Hønefoss									
Osterholz	April 19	17.4.2019	Tscheische Republik	Kamyk nad Vitavou									
Osterholz		5.4.2019	Schweiz	Zug									
Osterholz		12.4.2019	Spanien	Logroño					3 Tage				
Osterholz	Mai 19	28.5.2019	Ungarn	Kiskunhalas									
Rotenburg		02/03/2018 12	Italien	Vigasio	35								
Rotenburg		02/03/2018 12	Italien	Vigasio	35								
Rotenburg		02/03/2018 12	Italien	Vigasio	35								
Rotenburg		03/03/2018 08	Portugal	Luz-Tavira	2								
Rotenburg		07/03/2018 11	Arabische Republik Syri	Aleppo	30								
Rotenburg		07/03/2018 12	Polen	Lukta K. Ostródy			380						
Rotenburg		07/03/2018 12	Arabische Republik Syri	Aleppo	32								
Rotenburg		07/03/2018 14	Arabische Republik Syri	Aleppo	32								
Rotenburg		07/03/2018 14	Arabische Republik Syri	Aleppo	31								
Rotenburg		07/03/2018 15	Arabische Republik Syri	Aleppo	32								
Rotenburg		07/03/2018 15	Arabische Republik Syri	Aleppo	32								
Rotenburg		08/03/2018 11	Italien	Pralboino	34								
Rotenburg		08/03/2018 12	Polen	Szepietowo	30								
Rotenburg		09/03/2018 11	Polen	Kolno	10								
Rotenburg		09/03/2018 11	Polen	Budry	12								
Rotenburg		09/03/2018 11	Polen	Bulkowo	10								
Rotenburg		14/03/2018 10	Ungarn	Kiskunlacháza	35								
Rotenburg		14/03/2018 10	Polen	Jedwabne	8								
Rotenburg		14/03/2018 10	Polen	Bulkowo	5								
Rotenburg		14/03/2018 10	Polen	Biała Piska	7								
Rotenburg		14/03/2018 10	Polen	Budry	11								
Rotenburg		14/03/2018 12	Ungarn	Kiskunlacháza	35								
Rotenburg		20/03/2018 13	Spanien	Oden	38								
Rotenburg		26/03/2018 12	Usbekistan	Fergana	33								
Rotenburg		26/03/2018 12	Usbekistan	Fergana	33								
Rotenburg		27/03/2018 09	Aserbaidtschan	Baku	33								
Rotenburg		27/03/2018 10	Aserbaidtschan	Baku	33								
Rotenburg		27/03/2018 10	Aserbaidtschan	Baku	33								
Rotenburg		27/03/2018 11	Aserbaidtschan	Baku	33								
Rotenburg		27/03/2018 12	Aserbaidtschan	Baku	33								
Rotenburg		27/03/2018 16	Aserbaidtschan	Baku	33								
Rotenburg		27/03/2018 16	Aserbaidtschan	Baku	33								
Rotenburg		05/03/2019 11	Polen	Borki Radzyńskie	31								
Rotenburg		08/03/2019 12	Ungarn	Kiskunlacháza	31								
Rotenburg		08/03/2019 12	Ungarn	Kiskunlacháza	31								
Rotenburg		08/03/2019 13	Ungarn	Kiskunlacháza	31								
Rotenburg		08/03/2019 13	Ungarn	Kiskunlacháza	31								
Rotenburg		11/03/2019 12	Spanien	Oden	23								
Rotenburg		12/03/2019 10	Polen	Szepietowo	31								
Rotenburg		15/03/2019 11	Ungarn	Kiskunlacháza	35								
Rotenburg		21/03/2019 10	Polen	Szepietowo	30								
Rotenburg		22/03/2019 09	Albanien	Divjake	33								
Rotenburg		22/03/2019 09	Albanien	Divjake	33								
Rotenburg		25/03/2019 08	Ungarn	Veszprém	2								
Rotenburg		01/04/2019 11	Italien	Vigasio	35								
Rotenburg		10/04/2019 17	Polen	Czerwin	11								
Rotenburg		10/04/2019 17	Polen	Lomza	15								
Rotenburg		15/04/2019 15	Polen	Wizna	20								
Rotenburg		16/04/2019 18	Kroatien (Lokaler Name	Ivankovo	34								
Rotenburg		30/04/2019 18	Norwegen	Våler I Solør	42								
Rotenburg		02/05/2019 10	Rumänien	Marpod	47								
Rotenburg		20/05/2019 11	Italien	Vigasio	35								
Rotenburg		23/05/2019 12	Spanien	Oden	8								
Rotenburg		28/05/2019 17	Vereinigtes Königreich	Welshpool	34								
Rotenburg		06/06/2019 12	Spanien	Oden	21								
Rotenburg		12/06/2019 11	Italien	Vigasio	35								

-/Gallus Gallus
-/Gallus Gallus
-/Gallus Gallus
-/Gallus Gallus
-/Gallus Gallus
Pferd
Pferd
Pferd
Pferd
Pferd
Pferd
Pferd
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Pantacus
Bos Taurus
Meleagris Gallopavo
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Falconiformes
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Camelus Spp
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Bos Taurus
Apis Mellifera
Bos Taurus
Bos Taurus
Falconiformes
Bos Taurus
Falconiformes
Bos Taurus
Falconiformes

AMK 27.09.2019

TOP 30 Extremtemperaturen und Tierschutz beim Transport

Beschluss

1. Die Ministerinnen, Minister, Senatorin und Senatoren der Agrarressorts der Länder stellen fest, dass durch die Extremtemperaturen in diesem Sommer die Nutztiere beim Transport gesonderten Belastungen ausgesetzt gewesen waren. Sie gehen davon aus, dass bedingt durch den Klimawandel solche Extrema in den nächsten Jahren häufiger auftreten werden.
2. Die Ministerinnen, Minister, Senatorin und Senatoren der Agrarressorts der Länder stellen fest, dass die Tiertransporteure die Verantwortung dafür tragen, dass Tiere tierschutzgerecht transportiert werden. In Bezug auf die extremen Temperaturen sind sie deshalb verpflichtet, derartige Transporte zu unterlassen, in die kühleren frühen Morgen-, späten Abend- und Nachtstunden zu verlegen, technische Einrichtungen in den Transportfahrzeugen zur Verfügung zu stellen oder die Transportzeiten so zu verkürzen, dass diese tierschutzgerecht durchgeführt werden können.
3. Die Ministerinnen, Minister, Senatorin und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten den Bund, die Tierschutztransportverordnung möglichst im laufenden Gesetzgebungsverfahren dahingehend zu ändern, dass im Rahmen innerstaatlicher Transporte, insbesondere zu einem Schlachtbetrieb, bei Außentemperaturen über 30°C die reinen Transportzeiten auf deutlich unter 8 Stunden begrenzt werden, sofern nicht die Vorgaben an die Temperaturen für Langzeittransporte gemäß Verordnung (EG) Nr. 1/2005 über den Schutz von Tieren beim Transport z.B. durch technische Vorrichtungen im Transportfahrzeug eingehalten werden können.

TOP 31 Überprüfung der Kontrollstellen bei Tiertransporten in Drittstaaten

Beschluss

1. Die Agrarministerkonferenz nimmt die Dokumentation des Landes Hessen zum Status quo begutachteter Versorgungsstationen in der Russischen Föderation zur Kenntnis.
2. Die Ministerinnen, Minister, Senatorin und Senatoren der Agrarressorts der Länder haben erhebliche Zweifel an der aktuellen Genehmigungsfähigkeit von Straßenlangzeittransporten von Rindern nach Kasachstan und Usbekistan.
3. Die Transportrouten einschließlich der Versorgungsstationen sollten durch eine unabhängige Stelle kontrolliert und zertifiziert werden. Diese Informationen müssen den für die Genehmigung zuständigen Behörden ebenso in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden.
4. Die Ministerinnen, Minister, Senatorin und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten den Bund, das mit LAV Umlaufbeschluss 09/2019 beschlossene Konzept für eine Datenbank zur Abfertigung von Tiertransporten kurzfristig umzusetzen. Um die Länder bei der Klärung von Transportrouten und Versorgungsstationen zu unterstützen, wird der Bund zudem gebeten, zunächst von der Russischen Föderation und im Weiteren von allen relevanten Drittländern in und durch die Schlacht- und Zuchtrinder exportiert werden, eine Liste mit den wichtigsten Daten der dort registrierten Versorgungsstationen, Grenzkontrollstellen, Häfen und geeigneten Transportrouten zu erfragen.
5. Die Ministerinnen, Minister, Senatorin und Senatoren der Agrarressorts der Länder verweisen auf den Beschluss der Agrarministerkonferenz vom 12.04.2019 in Landau/Pfalz zu TOP 26/28.

Der Veröffentlichung des Berichts wird zugestimmt.

AMK 12.04.2019

TOP 26 Tiertransporte in Drittländer

TOP 28 Tierschutz bei Tiertransporten in Drittländern gewährleisten

Beschluss

1. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder bekräftigen ihre Beschlüsse zu TOP 35 und 36 der Frühjahrs-AMK 2018 in Münster und zu TOP 43 der Herbst-AMK 2018 in Bad Sassendorf.

2. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder begrüßen, dass das BMEL bei den Verhandlungen von Veterinärbescheinigungen mit Drittländern verstärkt die gemeinschaftlichen Anforderungen an den Tierschutz beim Transport erörtert und unterstützen das Anliegen des BMEL, zukünftig Anforderungen an den Tierschutz in die bilateral neu abzustimmenden sowie in bereits abgestimmte Export-Veterinärbescheinigungen aufzunehmen. Sie bitten das BMEL auch auf EU-Ebene darauf hinzuwirken, dass bei den Verhandlungen von EU abgestimmten Veterinärbescheinigungen mit Drittländern die gemeinschaftlichen Anforderungen an den Tierschutz in diese Bescheinigungen ebenfalls aufgenommen werden.
3. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten den Bund zu prüfen, ggf. in Abstimmung mit der Nationalen Kontaktstelle und den Kontaktstellen der Länder, wie tierschutzrelevante Hinweise von zuständigen Behörden, Unternehmen und aus sonstigen validen Erkenntnisquellen zu Transportrouten, Versorgungsstationen und Empfängern in Drittländern zentral gesammelt und ausgewertet und diese Auswertungen den Vorort-Behörden für ihre Entscheidungen zur Verfügung gestellt werden können.
4. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten den Bund zudem, sich auf EU-Ebene für eine Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 insbesondere dahingehend einzusetzen, dass
 - ein Echtzeit-Zugang zu den Daten der Navigationssysteme der Transportfahrzeuge während des Transports für die zuständigen Behörden künftig Voraussetzung für eine Abfertigung ist,
 - im Rahmen der obligatorischen Planung von Tiertransporten ein auf die jeweilige Transportroute abgestimmter Notfallplan vorgelegt werden muss.

Weiter sollte unabhängig von einer Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 sich der Bund dafür einsetzen, dass

 - Drittländer, die im Rahmen von Handelsbeziehungen Nutz- oder Zuchttiere aus einem Mitgliedsstaat aufnehmen wollen, ebenfalls eine Kontaktstelle nach dem Vorbild der EU einrichten,
 - die Grenzabfertigung an den Grenzen z.B. durch Einrichtung einer entsprechenden Abfertigungsspur für Tiertransporte beschleunigt wird.
5. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten den Bund zu prüfen, ob Verstöße gegen die rechtlichen Vorgaben z.B. zu Transportzeiten, Platzbedarf, Temperatur und Transportfähigkeit in Anhang 1 der Verordnung (EG) Nr. 1 /2005 durchgehend bußgeldbewehrt sind und ggf. vorhandene Lücken zu schließen.
6. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder sehen mittel- bis langfristig die Notwendigkeit, auf lange Beförderungen insbesondere zu Lande und zu Wasser in Drittländer, weitestgehend zu verzichten. Zuchtorganisationen sollten in diesem Zusammenhang prüfen, ob die genetischen Ressourcen nicht per Samen und / oder Embryonen in die Drittländer versendet werden können,
7. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten den Bund um eine strafrechtliche Bewertung, ob sich Amtstierärzte, die Tiertransporte in Drittländer genehmigen, in denen die europäischen oder nationalen Tierschutzstandards nicht gelten, im Einzelfall strafbar machen können.
8. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten den Bund, das Thema „Tiertransporte in Drittländer“ bei der Europäischen Kommission und im Rat auf die Tagesordnung zu bringen mit dem Ziel, die in der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Februar 2019 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates über den Schutz von Tieren beim Transport inner- und außerhalb der EU (2018/2110(INI)) dargelegten Mängel abzustellen. Ferner wird gebeten auf die EU-Kommission hinzuwirken, die Tierschutzaudits bei Tiertransporten in Drittländer zu verstärken und die hierbei gewonnenen Informationen den Mitgliedstaaten zur Verfügung zu stellen. Transportrouten einschließlich der Versorgungsstationen sollten durch eine unabhängige Stelle kontrolliert und zertifiziert werden. Und diese Informationen sollten den für die Genehmigung zuständigen Behörden ebenso in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden.

Protokollerklärung der Länder Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein:

Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der o.g. Länder bitten den Bund, falls Erkenntnisse vorliegen, darzustellen, wie in den betreffenden Drittländern tatsächlich ein entsprechender Herdenaufbau und –management stattfindet.

Protokollerklärung der Länder Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein:

Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der o.g. Länder bitten den Bund, die für die tierschutzkonforme Abfertigung von Tiertransporten entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 über den Schutz von Tieren beim Transport in Drittländer erforderlichen Informationen über die Tierschutzsituation in Drittländern den Bundesländern zur Verfügung zu stellen. Dabei soll insbesondere dargelegt werden, wo geeignete Versorgungsstationen sind und ob in den Drittländern Tiere entsprechend dem europäischen Tierschutzstandard geschlachtet werden.

AMK 28.09.2018

TOP 43 Moratorium gegen Lebendtransporte von Schlachttieren in Drittländer und Tierschutz beim Transport in Drittländer

Beschluss

1. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder nehmen den schriftlichen Bericht des BMEL zum Stand der Umsetzung ihres Beschlusses betreffend Tiertransporte zur Kenntnis.
2. Sie stellen fest, dass es in den Sommermonaten in den mediterranen Drittländern durchweg zu Temperaturen von mehr als 30°C kommt und damit die EG-rechtlich zulässigen Temperaturhöchstgrenzen nicht sicher eingehalten werden können, soweit es noch keine geeigneten Ventilations- respektive Kühlsysteme gibt, um die Innentemperatur unter die Außentemperatur abzusenken. Die für Langstreckentransporte zulässigen Temperaturgrenzen werden insofern regelmäßig überschritten. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten die zuständigen Behörden, dies bei der Entscheidung über die Genehmigung und Abfertigung von Ferntransporten, insbesondere von Rindern in den Sommermonaten Juli, August und September, zu berücksichtigen.
3. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder bekräftigen unter Verweis auf ihren Beschluss vom 27. April 2018 in Münster die Notwendigkeit des Aufbaus weiterer Versorgungsstationen an den EU-Außengrenzen sowie in Drittländern für den Transport von Zuchttieren.
4. Sie bitten das BMEL, sich auf europäischer und internationaler Ebene für den Aufbau von Kontrollstellen einzusetzen und zur Herbst-AMK 2019 über die entsprechenden Aktivitäten schriftlich zu berichten.

AMK 27.04.2018

TOP 35 Moratorium gegen Lebendtransporte von Schlachttieren in Drittländer

und

TOP 36 Tierschutz beim Transport in Drittländer

Beschluss

1. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder begrüßen die Initiative des BMEL bei der Europäischen Union, dass die maßgebliche Rechtsgrundlage zum Tierschutz beim Transport – die Verordnung (EG) Nr. 1/2005 – überarbeitet werden soll.
2. Die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder bitten das BMEL, sich auf europäischer und internationaler Ebene für ein Verbot des Exportes von Tieren zur Schlachtung und auch von nicht-abgesetzten Kälbern aus der EU in Drittländer (ausgenommen die Länder des Schengener Abkommens Norwegen und Schweiz sowie unmittelbar benachbarte Drittländer) stark zu machen.
3. Sollte ein solches Verbot nicht realisierbar sein, bitten die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder die Bundesregierung, sich auf EU-Ebene für eine Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 dahingehend einzusetzen, dass ein Transport von Schlachttieren aus der EU in Drittländer nur dann erfolgen kann, wenn der Bestimmungsschlachtbetrieb nachweislich bestimmte Tierschutzstandards, wie z.B. OIE-Standard erfüllt.
4. Darüber hinaus sollten für den Transport von Zuchttieren an den EU-Außengrenzen sowie in Drittländern weitere Versorgungsstationen aufgebaut werden, damit das Abladen, die Versorgung der Tiere im Notfall sowie die vorgeschriebenen Ruhezeiten sicher gewährleistet werden können. Die Versorgungsstationen in Drittländern sollten dabei dem EU-Standard für Kontrollstellen entsprechen und allgemein zugänglich gelistet

werden. Sie sprechen sich auch dafür aus, dass Maßnahmen zur Sicherstellung einer bevorzugten und kurzfristigen Rund-um-die-Uhr-Abfertigung der Tiertransporte an den EU-Außengrenzen zu Drittländern getroffen werden, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Dies ist vor allem bei sehr hohen Temperaturen im Sommer für den Schutz der Tiere unverzichtbar.

5. Solange kein EU-weites Verbot für den Export von lebenden Tieren zur Schlachtung gültig ist, sprechen sich die Ministerinnen, Minister und Senatoren der Agrarressorts der Länder dafür aus, dass von Deutschland aus Lebendtransporte von Schlachttieren in Drittländer (außer Norwegen und Schweiz) nur durchgeführt werden, wenn sichergestellt ist, dass diese nach Maßgabe der Rechtsprechung des EUGH tierschutzgerecht möglich sind. Sie bitten das BMEL, in Zusammenarbeit mit den Ländern kurzfristig Vorschläge für ein Moratorium zu erarbeiten, das den zuständigen Veterinärbehörden einen rechtssicheren und einheitlichen Vollzug in diesem Bereich ermöglicht.
6. Das BMEL wird gebeten, bei der Herbst-AMK 2018 über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Bei der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz, LAV, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

33. LAV 21./22.02.2019

TOP 34 Strafbarkeit von Amtstierärzten bei der Abfertigung von Tiertransporten in Drittländer

Beratung

Nach ausführlicher Diskussion erklärt sich BY bereit, eine Übersicht über Länder, in denen wahrscheinlich Tierschutzverstöße vorkommen, zu erarbeiten. BY schließt sich dabei der Auffassung von Herrn Dr. Maisack, in dem als Anlage beigefügten Aufsatz an. Man könne strafrechtliche Ermittlungsverfahren nicht ausschließen. Es werde einen Runden Tisch mit den Verbänden geben, bei dem die Rechtsauffassung mitgeteilt werde. Im Sinne der Rechtssicherheit für Amtstierärztinnen und -ärzte wäre ein abgestimmtes Verfahren wünschenswert. Die Übersicht werde daher erstellt, um ein höheres Maß an Rechtssicherheit zu erreichen. Die Problematik solle jedoch auch auf AMK- und auf EU-Ebene angesprochen werden. Es bedürfe der Rechtssicherheit für Transportunternehmen, Halterinnen und Halter, Tierärztinnen und -ärzte sowie des Schutzes der Letztgenannten vor strafrechtlicher Verfolgung. MV fordert mit einem Änderungsantrag eine juristische Bewertung durch den Bund. Das BMEL sieht dagegen hierfür keine eigene Zuständigkeit. BMEL drängt auf eine Unterscheidung der Situation der Tiere beim Transport und bei der Schlachtung. Zweifel aufgrund von Vorkommnissen in einem Zielland als Grundlage für eine Versagung der Abfertigung sehe er kritisch. Auch NGOs hätten Erfahrungen zu bestimmten Routen. Sei die Einhaltung rechtlicher Anforderungen so gut wie nicht möglich (u. a. wegen fehlender Infrastruktur), so könne die Abfertigung verweigert werden. Das Transportrecht ende mit der Entladung am Bestimmungsort. BMEL prüfe, ob Sachverhalte nach einer Entladung am Bestimmungsort für Deutschland relevant sein können. BMEL macht darauf aufmerksam, dass auch als Zuchttiere deklarierte Tiere früher oder später geschlachtet würden. In zahlreichen Drittländern würden Tiere ohne Betäubung geschlachtet. BMEL weist darauf hin, dass ein Schlachten ohne Betäubung auch in Deutschland genehmigt werden könne. Von einzelnen Schlachthöfen mit Mängeln könne nicht auf die Situation in einem Land geschlossen werden. HE schließt sich BY an, allerdings sei eine rechtliche Bewertung des Bundes insofern wenig hilfreich für die Rechtssicherheit, da es auf den jeweiligen Einzelfall ankomme. Auch HE erstelle eine Länderliste: Ein Ausschlusskriterium sei zum Beispiel, wenn am Schlachthof keine Fixierung der Tiere beim Schächten möglich sei. Die Pflichten der Tierärztinnen und -ärzte im Tierschutz gingen deutlich weiter – Hinweis auf Bundestierärzteordnung. NW betont die für amtliche Tierärzte unsichere Situation. Eine BMJV Stellungnahme zur Einschätzung des Strafbarkeitsrisikos sei keine Lösung, da die Strafverfolgungsbehörden nicht weisungsgebunden seien. Im Zweifel solle das Risiko bei den Transportunternehmen liegen und eine Abfertigung im Einzelfall nicht erfolgen. Eine Grundentscheidung sei erforderlich (Fürsorgepflicht). BMEL bezeichnet die Verantwortung aufgrund des Transportrechtes als rechtlich klar. Eine Abfertigung könne verweigert werden. Es erfolge dabei eine Prüfung, ob bestehende EU-Vorschriften ausgedehnt werden können auf ein dem Transport nachgelagertes Geschehen. BY führt aus, dass es weniger um Rechtsklarheit gehe und verweist auf ein BGH-Urteil v. 26.1.2017. Der Bund solle die Länder dabei unterstützen, Informationen bzgl. der Einhaltung von tierschutzrechtlichen Vorgaben in den Drittländern zu erhalten. NI verweist darauf, dass das weitere Vorgehen dort noch nicht geklärt sei. BMEL wird um Informationen gebeten, ob z. B. „zuverlässige“ Routen oder „zuverlässige“ Bestimmungsorte bekannt seien? BW fragt, wie sich Transportunternehmen exkulpieren könnten? BY sieht eine Beweislastumkehr, das Transportunternehmen müsse den Nachweis führen. SH bezweifelt die Auslegung von Herrn Dr. Maisack und berichtet über erhebliche Zweifel von Strafrechtlerinnen und -rechtlern. Nach dem Abladen habe das Transportunternehmen keine Verfügungsgewalt mehr über die Tiere. Derzeit laufe ein Gerichtsverfahren bei dem ein hohes Risiko des Scheiterns der Behörde gesehen werde. In Bezug auf die Information über die Situation in Drittländern sieht SH

das BMEL in der Pflicht, da die Kreisverwaltungen im Drittland nicht kontrollieren könnten. BE regt an, dass der Bund Listen analog der Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes erstellt. BMEL sieht sich lediglich zuständig für die fachrechtliche Prüfung des nationalen und des EU-Rechts. Zur Sachaufklärung vertritt BMEL die Auffassung, dass die zuständigen Behörden ermitteln müssten. Das BVL verfüge über Kenntnisse, wie auch NGOs. Die Behörden verfügten über ein Wissen aufgrund abgefertigter Transporte. Dieses dezentrale Wissen müsse verwertbar zusammengeführt werden. BMEL erklärt sich bereit, gerne daran teilzunehmen. BW stellt die Frage, wie die Transportunternehmen eine tierschutzkonforme Schlachtung sicherstellen sollten. BY schlägt eine neue Ziffer 3 zur Ergänzung des Beschlusses vor. Über den so geänderten Beschlussvorschlag wird zifferweise abgestimmt.

Beschluss

1. Die LAV nimmt den Bericht Bayerns zur Kenntnis.
2. Die LAV bittet das BMEL um eine juristische Bewertung der im Aufsatz aufgestellten These der Strafbarkeit von Amtstierärzten bei der Abfertigung von Tiertransporten in Drittländer, von denen bekannt ist, dass dort der Umgang mit Tieren nicht dem europäischen Standard entspricht und um Vorstellung dieser Bewertung auf der Amtschef- und Agrarministerkonferenz vom 10. bis 12. April 2019 in Landau.
3. Die LAV bittet das BMEL, die Länder noch bis Mitte März 2019 zu einer Sitzung einzuladen, in der das Wissen um Tierschutzstandards in Drittstaaten diskutiert und zusammengeführt wird, mit dem Ziel, eine Entscheidungsgrundlage für die Behörden in den Ländern zu geben.

Bei der Arbeitsgruppe Tierschutz, AGT, der LAV wurde auf Initiative Niedersachsens beschlossen

31. AGT-Sitzung 05./06.06.2018

Langstreckentransporte von Rindern in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Gemäß Art. 3 der VO (EG) Nr. 1/2005 darf niemand eine Tierbeförderung durchführen oder veranlassen, wenn den Tieren dabei Verletzungen oder unnötige Leiden zugefügt werden könnten.

Im Jahr 2016 wurden 80.700 Rinder aus Deutschland in Drittstaaten exportiert (BVL, 13.04.2017). Hauptimportland war dabei mit ca. 30.000 Rindern die Türkei, gefolgt vom Libanon mit mehr als 12.000 Rindern.

Die Türkei plant für 2018 den Import von 500.000 Rindern und 475.000 Schafen und Ziegen (Turkey Livestock Annual Report 2017).

Beschluss

Die AGT bekräftigt nachdrücklich ihren Beschluss zu TOP 6 der 28. Sitzung am 6./7. Dezember 2016.

TOP 6

Die AGT hält es für notwendig, dass bei Verhandlungen von Handelsabkommen im Hinblick auf veterinärhygienische Ausfuhrbedingungen auch Belange des Tierschutzrechts, insbesondere der Verordnung (EG) Nr. 1/2005, thematisiert werden. BMEL wird gebeten, eine aktuelle Liste von geeigneten Kontrollstellen in den Drittländern zur Verfügung zu stellen, an denen Tiere während einer langen Beförderung gemäß Anhang I Kapitel V Nummer 1.5 oder Nummer 1.7 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 ruhen und versorgt werden können.

Der AGT-Vorsitz übermittelt diesen Beschluss an die AG TT und das BMEL.